

Sopro Brillant®

PerlFuge

801 weiß 10 · 802 hellgrau 16 · 803 silbergrau 17 · 804 grau 15 · 807 steingrau 22 · 805 betongrau 14
806 sandgrau 18 · 831 jasmin 28 · 832 hellbeige 29 · 833 jurabeige 33 · 834 bahamabeige 34
835 braun 52 · 836 kastanie 50 · 837 balibraun 59 · 838 anthrazit 66 · 839 schwarz 90



Zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, mit Perleffekt. Durch die Sopro Hydrodur®-Technologie ist der Fugenmörtel leicht zu reinigen und wirkt antimikrobiell. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Fugenbreite 1–10 mm
- besonders für schwach saugende Keramik wie z. B. Feinsteinzeug sowie für verfärbungsempfindliche Natursteine
- mit Sopro Hydrodur®-Technologie: • antimikrobiell • leicht zu reinigen
- flexibel, auf Fußbodenheizung
- rissfreie Aushärtung, feine und glatte Fugenoberfläche
- mit Schiffszulassung als Systemkomponente
- Wand und Boden, innen und außen
- hochwertiger OPP-Beutel mit verlängerter Lagerfähigkeit
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7**
- EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} (R) sehr emissionsarm^{PLUS}

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von keramischen Belägen, Betonwerkstein und allen Arten von Naturstein sowie von Glasmosaik mit Fugenbreiten von 1–10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden.

Speziell für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, für den schmutzbelasteten Wohnbereich sowie im Lebensmittelbereich geeignet. Für den Schwimmbadbereich empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus, Sopro TitecFuge® breit, Sopro FugenEpoxi bzw. Sopro FugenEpoxi schlank oder Sopro Topas® DesignFugenEpoxi.

Zum Verfugen von saugender Keramik (z. B. Steingut) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder Sopro Saphir® 5 PerlFuge.

Mischungsverhältnis

3,15–3,45 l Wasser : 15 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung
1,05–1,15 l Wasser : 5 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung

Farbton weiß:

3,6–3,9 l Wasser : 15 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung
1,2–1,3 l Wasser : 5 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

nach ca. 2 Stunden

Belastbar

nach ca. 12 Stunden

Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

Fugenbreite

1–10 mm

* Nur Farbtöne anthrazit und schwarz

** Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Stand 31.07.2013).

Verbrauch

ca. 1,9 kg/m² bei Fliesenformat 11,5×24 cm und ca. 10 mm Fugenbreite;
0,7–1,0 kg/m² bei Fliesenformaten 30×30 cm oder 40×40 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

Lagerung

15 kg: im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig;
5 kg: im ungeöffneten Original OPP-Beutel trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 15 kg mit Tragegriff (außer Jasmin, hellbeige, braun, Kastanie, Balibraun); Beutel 5 kg mit hochwertiger OPP-Folie in allen Farben

Eigenschaften

Sopro Brillant® PerlFuge ist ein zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften. In Verbindung mit der feinen und glatten, leicht zu pflegenden Fugenoberfläche sowie der hohen Farbbeständigkeit wird ein lang anhaltend schönes Fugenbild ermöglicht.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!).
In ein sauberes Anmischgefäß 3,15–3,45 l sauberes Leitungswasser (3,6–3,9 l sauberes Leitungswasser bei Sopro Brillant® PerlFuge Farbton weiß) bei 15 kg Trockenpulver bzw. 1,05–1,15 l sauberes Leitungswasser (1,2–1,3 l sauberes Leitungswasser bei Sopro Brillant® PerlFuge Farbton weiß) bei 5 kg Trockenpulver (bei Wandverfugung den Wasseranteil ggf. reduzieren) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!
Sopro Brillant® PerlFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens bzw. der Platten unter Umständen leicht vorgewässerten Fugen mittels Gummischeiber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.
Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachwässern.
Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.
Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.
Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.
Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.
Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.
Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.
Die vollen hydrophoben Eigenschaften sind nach ca. 7 Tagen erreicht. Sopro Brillant® PerlFuge ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet.
Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.
Für die Verfugung von dünnen Fliesen und Platten (≤ 4 mm Dicke) mit schmalen Fugen (1–2 mm) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FugenEpoxi oder Sopro Topas® DesignFugenEpoxi.
Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischeiber, Fugscheibe, Schwamm Brett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnisse

BG Verkehr:

- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.3 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118.224, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118.224. Nassauftragsmenge Sopro Brillant: max. 290 g/m². Weitere Komponenten im Sopro System 2.3: Sopro PUK 503, Feinsteinzeugfliese (Dicke 5 mm). Fugen ≤ 4 mm.
- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.4 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124.099, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124.099. Nassauftragsmenge Sopro Brillant: max. 290 g/m². Weitere Komponenten im Sopro System 3.4: Sopro PUK 503, Feinsteinzeugfliese (Dicke 5 mm). Fugen ≤ 4 mm.

Bitte technische Produktinformationen der jeweiligen Systemkomponenten beachten.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} (R) sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sopro Brillant® PerlFuge Farbtöne anthrazit und schwarz sind nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Objektberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-170
Telefax +49 611 1707-136
E-Mail: objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline
Telefon +49 611 1707-111
Telefax +49 611 1707-280
E-Mail: anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 5481 31-310
Telefon +49 5481 31-314
Telefax +49 5481 31-414
E-Mail: verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
14822 Alt Bork
Telefon +49 33845 476-90
Telefon +49 33845 476-93
Telefax +49 33845 476-92
E-Mail: verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
Telefon +49 611 1707-252
Telefax +49 611 1707-250
E-Mail: verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 33 334 00 40
Telefax +41 33 334 00 41
E-Mail: info@sopro.ch

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 72 24 671 41-0
Telefax +43 72 24 671 81
E-Mail: marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie